

Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren

Umsätze am Zertifikatemarkt im August etwas schwächer

Im Ferienmonat August wurden an den Börsen in Frankfurt und Stuttgart Anlagezertifikate und Hebelprodukte mit einem Gesamtwert von 4,17 Mrd. Euro gehandelt. Im Vergleich zum Vormonat war das ein Rückgang von 3,9 Prozent. Während die durchschnittliche Ordergröße um 3,6 Prozent auf 8.986 Euro zunahm, sank die Zahl der Kundenaufträge um 7,3 Prozent auf 463.769 Orders.

Das Handelsvolumen der Anlagezertifikate verringerte sich um 6,8 Prozent und erreichte 2,34 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße nahm um 6,3 Prozent auf 19.894 Euro zu.

Dagegen bewegte sich das Handelsvolumen der Optionsscheine und Knock-out-Produkte mit 1,82 Mrd. Euro unverändert auf hohem Niveau. Die durchschnittliche Ordergröße der Hebelprodukte stieg gegenüber dem Vormonat um 5,7 Prozent auf 5.272 Euro.

Die freundliche Entwicklung an den Aktienmärkten wirkte sich auch auf die Zertifikate-Indizes positiv aus. Der Outperformance-Index übertraf mit einem Zuwachs von 5,6 Prozent den Euro STOXX 50, der im vergleichbaren Zeitraum ein Plus von 5,2 Prozent machte. Der Bonus-Index legte um 3,4 Prozent zu. Der Discount-Index stieg leicht um 0,7 Prozent und der Garantie-Index um 0,3 Prozent.

Die Umsätze an der Börse in Stuttgart gingen im Monatsvergleich um 4,7 Prozent auf 2,61 Mrd. Euro zurück. Damit entfiel auf die Börse Stuttgart ein Marktanteil von 62,7 Prozent. Das Handelsvolumen der Börse in Frankfurt verringerte sich um 2,6 Prozent auf 1,56 Mrd. Euro. Ihr Marktanteil belief sich auf 37,3 Prozent.

Die Emissionstätigkeit der Banken war auch im August wieder sehr rege. Sie emittierten 43.844 neue Produkte. Ende August hatten die Anleger an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt somit die Auswahl zwischen 380.711 Produkten. ▶▶

INHALT

| | |
|---|----|
| Gesamtumsatz nach Börsenplätzen | 3 |
| Anlagezertifikate nach Basiswerten | 4 |
| Optionsscheine nach Basiswerten | 4 |
| KO-Produkte nach Basiswerten | 5 |
| Exotische Produkte nach Basiswerten | 5 |
| Anteil der Zertifikatetypen am Zertifikatemarkt | 6 |
| Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren | 7 |
| Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten | 8 |
| Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen | 9 |
| Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen | 9 |
| Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten | 10 |
| Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten | 10 |
| Erläuterungen zur Methodik | 10 |

Börsenumsätze von derivativen Wertpapieren

- Das Handelsvolumen derivativer Wertpapiere an den Börsen in Stuttgart und in Frankfurt ging im August um 3,9 Prozent zurück und lag bei 4,17 Mrd. Euro.
- Das Handelsvolumen der Optionsscheine stieg deutlich um 16,8 Prozent auf 585 Mill. Euro. Dabei interessierten sich Anleger besonders für Optionsscheine mit Aktien als Basiswert. Das Handelsvolumen steigerte sich um 45,8 Prozent auf 216 Mill. Euro.
- Die Banken emittierten im Berichtsmonat 43.844 neue Produkte. Ende August hatten die Anleger an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt somit die Auswahl zwischen 380.711 Produkten.
- Die ersten drei Plätze der Rangliste der Emittenten wurde im August weiterhin von der Deutschen Bank, der Commerzbank und der Royal Bank of Scotland angeführt.

Im Fokus des Anlegerinteresses standen wie in den Vormonaten die Discount-Zertifikate. Dank der niedrigen Kapitalmarktzinsen stiegen die börslichen Umsätze um 8,6 Prozent auf 886 Mill. Euro. Ihr Anteil erhöhte sich damit um 5,5 Prozentpunkte auf 40,1 Prozent. Die Zahl der Kundenaufträge ging jedoch um 7,3 Prozent auf 25.718 Orders zurück. Die durchschnittliche Ordergröße legte um 17,1 Prozent zu und lag im August bei 34.442 Euro.

Weniger Interesse zeigten die Anleger an Bonus-Zertifikaten. Das Handelsvolumen fiel im Monatsvergleich um 19,9 Prozent auf 472 Mill. Euro, der Anteil an den Gesamtumsätzen um 3,6 Prozentpunkte auf 21,3 Prozent. Die Zahl der Anlegerorders sank um 16,9 Prozent auf 23.243. Die durchschnittliche Ordergröße hatte ein Volumen von 20.302 Euro.

Auch der Handel bei den Index- und Partizipationsprodukten verringerte sich im Vergleich zum Vormonat. Das Umsatzvolumen betrug 376 Mill. Euro, was einem Rückgang von 3,0 Prozent gegenüber dem Juli entsprach. Der Umsatzanteil stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 17,0 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 13.960 Euro. Die Zahl der Kundenorders war im August mit 26.946 Orders um 4,0 Prozent niedriger als im Juli.

Der börsliche Handel bei den Produkten mit komplettem Kapitalschutz ging im August deutlich zurück. Ihr Umsatz verringerte sich um 18,5 Prozent auf 158 Mill. Euro. Der Umsatzanteil sank um 1,1 Prozentpunkt auf 7,2 Prozent. Die Zahl der Kundenorders lag im August bei 9.964 Tickets nach 12.355 im Juli. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 15.883 Euro.

Nach dem starken Wachstum im Vormonat zeigte der Handel bei den Express-Zertifikaten im August eine gegenläufige Bewegung. Ihr Umsatz sank um 19,0 Prozent auf 163 Mill. Euro. Damit entfiel auf diese Produktgruppe ein Umsatzanteil von 7,4 Prozent. Die durchschnittliche Kundenorder belief sich auf 13.189 Euro.

Das Handelsvolumen der Anlagezertifikate lag im August insgesamt bei 2,21 Mrd. Euro nach 2,36 Mrd. Euro im Vormonat.

Wie in den Vormonaten dominierten auch im Berichtsmonat Indizes als Basiswert. Zwar verringerte sich ihr Umsatz um 4,9 Prozent auf 1,19 Mrd. Euro, allerdings stieg ihr Umsatzanteil um 0,9 Prozentpunkte auf 53,6 Prozent.

Auch der Umsatz der Anlageprodukte mit Aktien als Basiswert ging im August zurück. Das Handelsvolumen sank um 6,4 Prozent auf 775 Mill. Euro. Der Anteil am Gesamtumsatz blieb jedoch stabil und lag bei 35,0 Prozent. Das Interesse an Zertifikaten mit Rohstoffen als Basiswert ging im August weiter zurück. Der Umsatz sank um 7,0 Prozent auf 145 Mill. Euro. Ihr Anteil veränderte sich nicht und betrug 6,6 Prozent.

Die positive Entwicklung an den Aktienmärkten hatte im August auch Auswirkungen auf das Handelsvolumen der Optionsscheine. Der Umsatz stieg deutlich um 16,8 Prozent auf 585 Mill. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße stieg von 4.713 Euro auf 5.172 Euro.

Der börsliche Umsatz der Optionsscheine mit Indizes als Basiswert nahm im August um 5,0 Prozent zu und lag bei 312 Mill. Euro. Der Umsatzanteil verringerte sich um 6,0 Prozentpunkte auf 53,3 Prozent. Anleger interessierten sich im August besonders für Optionsscheine mit Aktien als Basiswert. Das Handelsvolumen steigerte sich um 45,8 Prozent auf 216 Mill. Euro. Ihr Anteil an den Gesamtumsätzen erhöhte sich somit auf 36,9 Prozent.

Der Handel bei den Knock-out-Produkten bewegte sich trotz eines Rückgangs von 6,1 Prozent auf verhältnismäßig hohem Niveau. Der Börsenumsatz lag bei 1,20 Mrd. Euro. Die Zahl der Kundenorders sank um 10,1 Prozent auf 228.371 Tickets. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich im August bei 5.261 Euro.

Der Handel mit Indexprodukten nahm im August um 10,0 Prozent auf 858 Mill. Euro ab. Der Umsatzanteil betrug trotz eines Rückgangs von 3,1 Prozent aber immer noch 71,4 Prozent.

Das Handelsvolumen bei den Aktienprodukten erreichte 177 Mill. Euro und lag damit 25,6 Prozent höher als der Stand des Vormonats.

Neuemissionen Gesamt

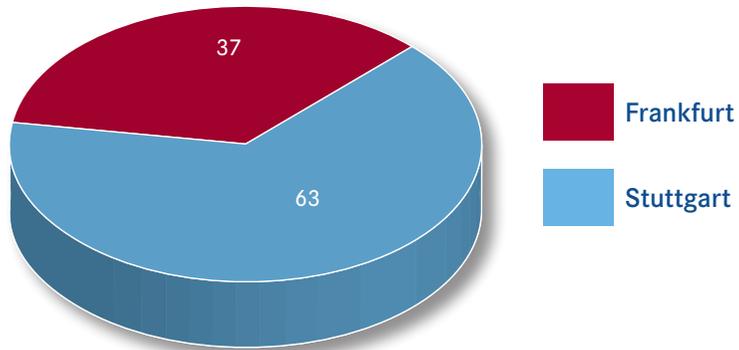
| Neuemissionen Monat | Derivative Anlageprodukte | | Derivative Hebelprodukte | | | Gesamt |
|------------------------|------------------------------|---------|-----------------------------|---------|-------|----------------|
| | AKA | AZE | WAR | KO | EXO | |
| Aug 08 | 1.107 | 12.483 | 9.696 | 16.189 | 621 | 40.096 |
| Sep 08 | 1.512 | 14.122 | 11.163 | 19.380 | 269 | 46.446 |
| Okt 08 | 2.193 | 24.156 | 21.725 | 27.542 | 190 | 75.806 |
| Nov 08 | 828 | 16.313 | 13.265 | 18.086 | 644 | 49.136 |
| Dez 08 | 721 | 10.480 | 7.058 | 12.313 | 532 | 31.104 |
| Jan 09 | 2.535 | 12.153 | 14.005 | 17.718 | 498 | 46.909 |
| Feb 09 | 922 | 11.354 | 11.823 | 12.888 | 123 | 37.110 |
| Mrz 09 | 3.004 | 14.866 | 12.727 | 18.038 | 676 | 49.311 |
| Apr 09 | 1.346 | 9.976 | 10.145 | 13.761 | 698 | 35.926 |
| Mai 09 | 1.350 | 11.264 | 12.353 | 13.794 | 608 | 39.369 |
| Jun 09 | 1.195 | 10.895 | 11.469 | 13.358 | 604 | 37.521 |
| Jul 09 | 1.868 | 16.483 | 18.051 | 16.189 | 716 | 53.307 |
| Aug 09 | 1.152 | 11.588 | 15.237 | 15.478 | 389 | 43.844 |
| Gesamt | 19.733 | 176.133 | 168.717 | 214.734 | 6.568 | 585.885 |
| Gesamt akt. | 195.866 | | 390.019 | | | 585.885 |

nats. Damit sicherte sich die Produktgruppe einen Umsatzanteil von 14,7 Prozent. Hingegen verloren Rohstoffprodukte bei den Anlegern an Interesse und mussten einen Umsatzrückgang von 8,8 Prozent auf 95,7 Mill. Euro hinnehmen. Das entsprach einem Anteil von 8,0 Prozent.

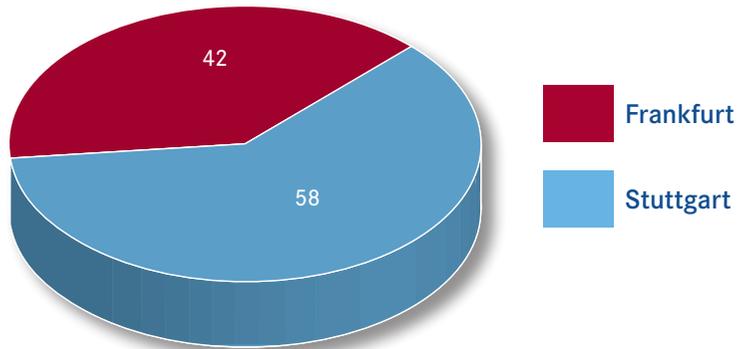
Die Rangliste der Emittenten wurde wie im Juli von der Deutschen Bank angeführt. Sie verlor zwar 0,9 Prozentpunkte blieb aber mit einem Handelsvolumen von 1,19 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 28,5 Prozent weiterhin Marktführer. Die Commerzbank verteidigte trotz einer Umsatzeinbuße von 3,6 Prozent ihren zweiten Platz. Dem Umsatz von 844 Mill. Euro entsprach ein Marktanteil von 20,3 Prozent. Die Royal Bank of Scotland (ehemals ABN AMRO) belegte Platz drei mit einem Umsatz von 405 Mill. Euro, was einem Rückgang von 4,4 Prozent gegenüber dem Juli entsprach. Ihr Marktanteil betrug 9,7 Prozent. Auf dem vierten Platz folgte die BNP Paribas mit einem Umsatz von 258 Mill. Euro und einem Marktanteil von 6,2 Prozent. Platz fünf belegte die Citigroup mit einem Handelsvolumen 240 Mill. Euro und einem Marktanteil von 5,8 Prozent. ■

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen

Volumen ausgeführte Kundenorders August 2009 in Prozent



Anzahl ausgeführte Kundenorders August 2009 in Prozent



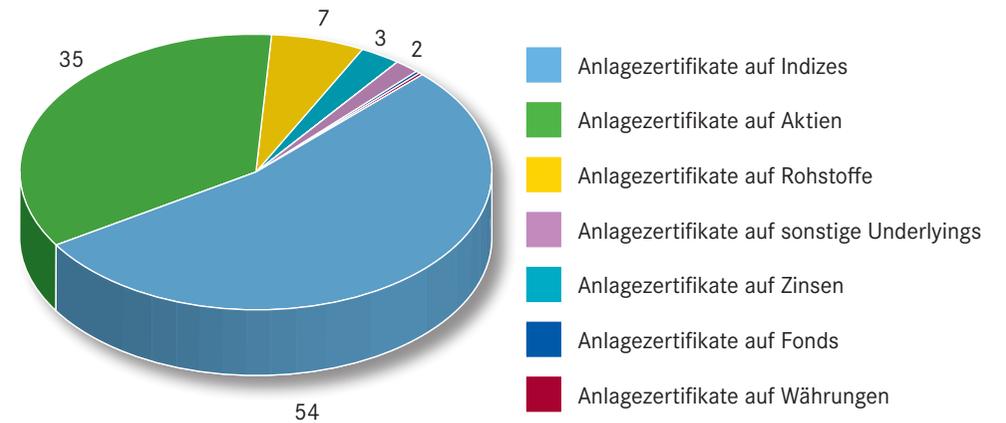
Ausstehende Produkte

| Ausstehende Produkte | Derivative Anlageprodukte | | Derivative Hebelprodukte | | | Gesamt |
|-----------------------|---------------------------|---------------|--------------------------|----------------|---------------|----------------|
| | AZE | AKA | WAR | KO | EXO | |
| Monat | | | | | | |
| Aug 08 | 121.448 | 45.457 | 4.196 | 192.684 | 10.424 | 374.209 |
| Sep 08 | 116.718 | 43.228 | 3.640 | 192.490 | 11.050 | 367.126 |
| Okt 08 | 133.818 | 40.079 | 3.345 | 189.109 | 12.458 | 378.809 |
| Nov 08 | 141.675 | 41.076 | 3.791 | 193.518 | 12.879 | 392.939 |
| Dez 08 | 115.630 | 40.043 | 3.035 | 172.455 | 12.538 | 343.701 |
| Jan 09 | 126.287 | 44.721 | 3.364 | 178.076 | 13.555 | 366.003 |
| Feb 09 | 133.732 | 44.704 | 3.260 | 179.873 | 19.334 | 380.903 |
| Mrz 09 | 119.111 | 46.137 | 3.112 | 175.306 | 15.242 | 358.908 |
| Apr 09 | 122.007 | 46.484 | 3.235 | 173.618 | 16.091 | 361.435 |
| Mai 09 | 131.031 | 49.718 | 3.445 | 178.428 | 16.751 | 379.373 |
| Jun 09 | 110.034 | 47.775 | 2.978 | 148.375 | 15.085 | 324.247 |
| Jul 09 | 126.782 | 52.144 | 3.333 | 161.076 | 16.167 | 359.502 |
| Aug 09 | 137.070 | 55.920 | 3.368 | 167.951 | 16.402 | 380.711 |
| Gesamt aktuell | 196.358 | 55.920 | 3.368 | 184.353 | 16.402 | 380.711 |

| | Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX) | Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach) | Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt) |
|----------------------------|--|---|---|
| Derivative Anlageprodukte | 1.311.517.945,87 | 1.031.844.021,52 | 2.343.361.967,39 |
| Derivative Hebelprodukte | 1.299.948.884,81 | 523.974.964,62 | 1.823.923.849,43 |
| Derivative Produkte | 2.611.466.830,68 | 1.555.818.986,14 | 4.167.285.816,82 |

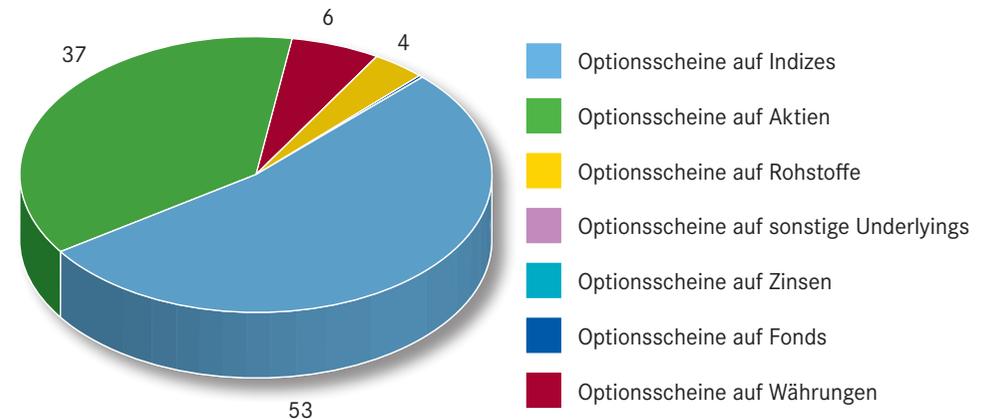
Anlagezertifikate nach Basiswerten August 2009

| Underlying | Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt) | Anteil |
|---------------|---|----------------|
| Indizes | 1.186.085.070,32 | 53,63% |
| Aktien | 774.538.273,37 | 35,02% |
| Rohstoffe | 145.023.064,61 | 6,56% |
| Zinsen | 59.005.207,45 | 2,67% |
| Sonstige | 37.151.111,39 | 1,68% |
| Fonds | 7.255.232,09 | 0,33% |
| Währungen | 2.648.287,20 | 0,12% |
| GESAMT | 2.211.706.246,43 | 100,00% |



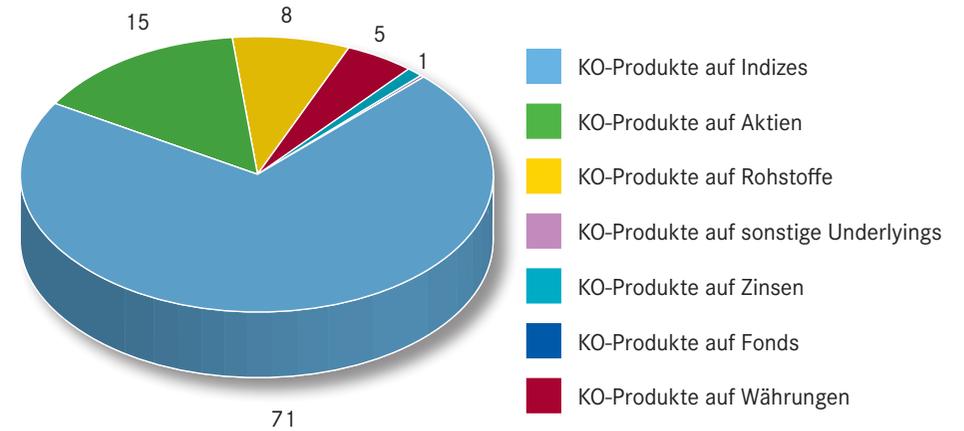
Optionsscheine nach Basiswerten August 2009

| Underlying | Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt) | Anteil |
|---------------|---|----------------|
| Indizes | 312.124.409,82 | 53,33% |
| Aktien | 216.165.503,35 | 36,93% |
| Währungen | 35.119.593,50 | 6,00% |
| Rohstoffe | 21.878.860,43 | 3,74% |
| Zinsen | 25.738,50 | 0,00% |
| Fonds | 300,00 | 0,00% |
| Sonstige | 0,00 | 0,00% |
| GESAMT | 585.314.405,60 | 100,00% |



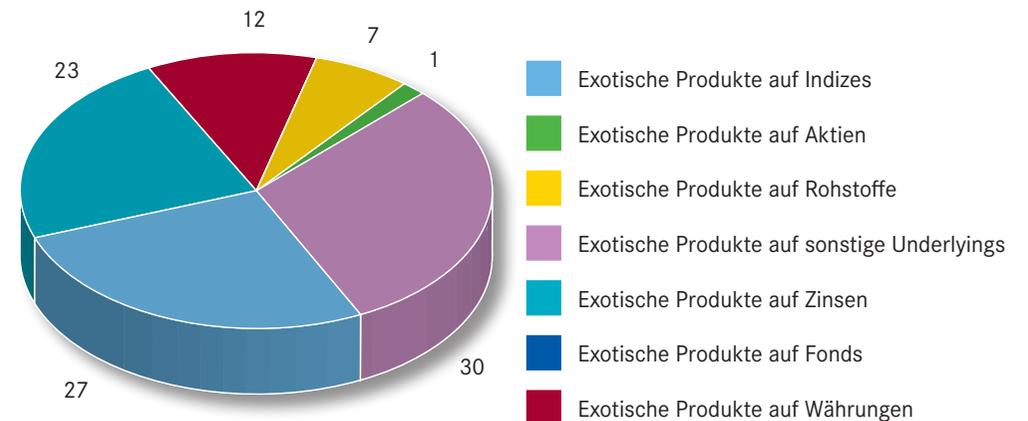
KO-Produkte nach Basiswerten August 2009

| Underlying | Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt) | Anteil |
|---------------|---|----------------|
| Indizes | 857.531.400,16 | 71,38% |
| Aktien | 176.608.725,33 | 14,70% |
| Rohstoffe | 95.698.411,97 | 7,97% |
| Währungen | 58.078.308,90 | 4,83% |
| Zinsen | 13.305.459,94 | 1,11% |
| Fonds | 171.134,48 | 0,01% |
| Sonstige | 15.795,35 | 0,00% |
| GESAMT | 1.201.409.236,13 | 100,00% |



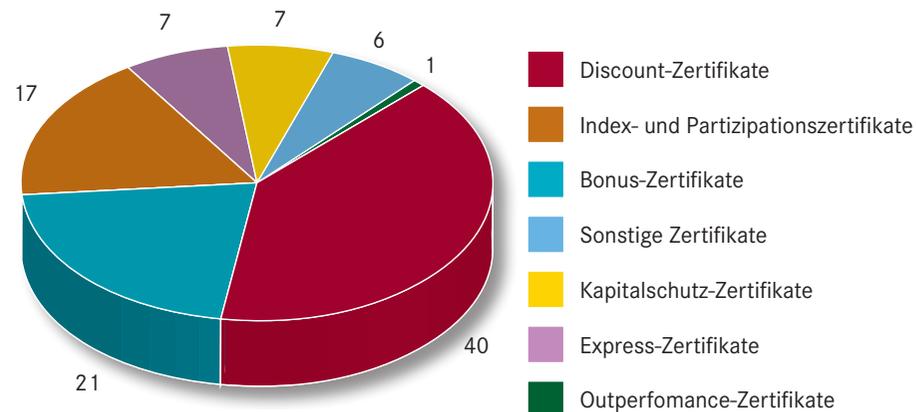
Exotische Produkte nach Basiswerten August 2009

| Underlying | Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt) | Anteil |
|---------------|---|----------------|
| Sonstige | 11.287.165,41 | 30,34% |
| Indizes | 9.939.049,92 | 26,72% |
| Zinsen | 8.570.711,65 | 23,04% |
| Währungen | 4.370.161,41 | 11,75% |
| Rohstoffe | 2.513.795,21 | 6,76% |
| Aktien | 519.324,10 | 1,40% |
| Fonds | 0,00 | 0,00% |
| GESAMT | 37.200.207,70 | 100,00% |



Anteil Zertifikatetypen am Zertifikatemarkt August 2009

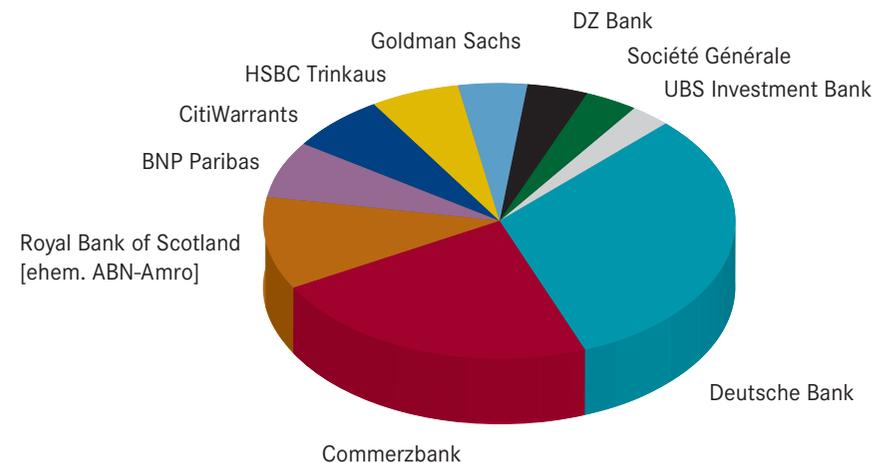
| Underlying | Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt) | Anteil |
|--------------------------------------|---|----------------|
| Discount-Zertifikate | 885.785.032,42 | 40,05% |
| Bonus-Zertifikate | 471.881.602,83 | 21,34% |
| Index- und Partizipationszertifikate | 376.177.774,83 | 17,01% |
| Express-Zertifikate | 162.810.099,46 | 7,36% |
| Kapitalschutz-Zertifikate | 158.255.053,86 | 7,16% |
| Sonstige Zertifikate | 143.117.077,15 | 6,47% |
| Outperformance-Zertifikate | 13.679.605,89 | 0,62% |
| GESAMT | 2.211.706.246,43 | 100,00% |



Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren August 2009

| Emittent | Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt) | Anteil |
|---|---|--------|
| Deutsche Bank | 1.187.287.978,64 | 28,49% |
| Commerzbank | 844.469.453,05 | 20,26% |
| Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO] | 405.255.090,94 | 9,72% |
| BNP Paribas | 257.555.177,26 | 6,18% |
| CitiWarrants | 239.836.726,89 | 5,76% |
| HSBC Trinkaus | 234.347.099,41 | 5,62% |
| Goldman Sachs | 176.434.234,21 | 4,23% |
| DZ BANK | 156.332.609,59 | 3,75% |
| Société Générale | 128.088.008,49 | 3,07% |
| UBS Investment Bank | 101.900.002,36 | 2,45% |
| Sal. Oppenheim | 88.193.206,02 | 2,12% |
| HypoVereinsbank | 70.846.826,60 | 1,70% |
| WESTLB | 48.824.707,88 | 1,17% |
| Landesbank Berlin | 33.749.654,12 | 0,81% |
| Landesbank BW | 33.669.260,46 | 0,81% |
| Vontobel | 29.506.579,96 | 0,71% |
| Barclays Bank | 17.693.684,91 | 0,42% |
| J.P. Morgan | 17.248.620,45 | 0,41% |
| Lang & Schwarz | 12.045.022,18 | 0,29% |
| WGZ BANK | 10.888.526,99 | 0,26% |
| Credit Suisse | 9.657.794,00 | 0,23% |
| DWS GO | 9.226.080,71 | 0,22% |
| Morgan Stanley | 9.147.204,27 | 0,22% |
| Raiffeisen Centrobank | 8.835.684,85 | 0,21% |
| Merrill Lynch | 7.729.924,18 | 0,19% |
| BHF-BANK | 6.422.280,19 | 0,15% |
| SEB | 4.592.954,34 | 0,11% |
| Bayerische Landesbank | 4.211.024,42 | 0,10% |
| Deutsche Postbank | 3.306.181,12 | 0,08% |
| Rabobank | 3.035.850,36 | 0,07% |
| Erste Bank | 2.772.819,58 | 0,07% |
| ING Diba | 882.182,28 | 0,02% |
| Calyon S.A. | 875.823,77 | 0,02% |
| Exane Finance S.A. | 518.499,49 | 0,01% |

| Emittent | Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt) | Anteil |
|---------------------------------|---|----------------|
| Royal Bank of Scotland | 500.951,79 | 0,01% |
| HT-Finanzanlage Ltd | 310.713,00 | 0,01% |
| KBC | 243.615,00 | 0,01% |
| Norddeutsche Landesbank | 232.768,60 | 0,01% |
| Oesterreichische Volksbanken AG | 225.271,96 | 0,01% |
| Alceda Star S.A. | 150.573,63 | 0,00% |
| Eigenemission | 126.861,50 | 0,00% |
| Nomura | 81.823,38 | 0,00% |
| Bank Austria Creditanstalt | 20.584,00 | 0,00% |
| HSH Nordbank | 5.880,00 | 0,00% |
| GESAMT | 4.167.285.816,82 | 100,00% |



Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten August 2009

| Emittent | Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt) | Anteil |
|---|---|--------|
| Deutsche Bank | 678.268.307,90 | 30,67% |
| Commerzbank | 385.543.161,14 | 17,43% |
| BNP Paribas | 156.712.516,56 | 7,09% |
| Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO] | 148.943.589,76 | 6,73% |
| Goldman Sachs | 116.740.060,52 | 5,28% |
| Société Générale | 105.059.121,49 | 4,75% |
| DZ BANK | 104.733.023,79 | 4,74% |
| UBS Investment Bank | 95.704.858,20 | 4,33% |
| HSBC Trinkaus | 79.858.195,03 | 3,61% |
| HypoVereinsbank | 65.906.280,50 | 2,98% |
| WESTLB | 45.621.398,26 | 2,06% |
| Sal. Oppenheim | 43.332.793,57 | 1,96% |
| CitiWarrants | 24.639.379,93 | 1,11% |
| Landesbank BW | 21.124.089,94 | 0,96% |
| Landesbank Berlin | 19.431.865,10 | 0,88% |
| Barclays Bank | 17.637.484,41 | 0,80% |
| J.P. Morgan | 17.142.667,18 | 0,78% |
| Vontobel | 12.065.241,43 | 0,55% |
| Credit Suisse | 9.455.712,00 | 0,43% |
| WGZ BANK | 9.373.318,89 | 0,42% |
| DWS GO | 9.226.080,71 | 0,42% |
| Morgan Stanley | 9.147.204,27 | 0,41% |
| Merrill Lynch | 7.269.711,58 | 0,33% |
| Raiffeisen Centrobank | 5.842.968,23 | 0,26% |
| SEB | 4.592.954,34 | 0,21% |
| Deutsche Postbank | 3.306.181,12 | 0,15% |

| Emittent | Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt) | Anteil |
|---------------------------------|---|----------------|
| Rabobank | 3.035.850,36 | 0,14% |
| Bayerische Landesbank | 2.995.423,52 | 0,14% |
| Erste Bank | 2.060.688,02 | 0,09% |
| BHF-BANK | 1.779.738,09 | 0,08% |
| Lang & Schwarz | 1.108.705,70 | 0,05% |
| ING Diba | 881.170,28 | 0,04% |
| Calyon S.A. | 875.823,77 | 0,04% |
| Exane Finance S.A. | 518.499,49 | 0,02% |
| Royal Bank of Scotland | 500.951,79 | 0,02% |
| HT-Finanzanlage Ltd | 310.713,00 | 0,01% |
| KBC | 243.615,00 | 0,01% |
| Norddeutsche Landesbank | 232.768,60 | 0,01% |
| Oesterreichische Volksbanken AG | 225.271,96 | 0,01% |
| Alceda Star S.A. | 150.573,63 | 0,01% |
| Nomura | 81.823,38 | 0,00% |
| Bank Austria Creditanstalt | 20.584,00 | 0,00% |
| HSH Nordbank | 5.880,00 | 0,00% |
| GESAMT | 2.211.706.246,43 | 100,00% |

Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen August 2009

| Emittent | Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt) | Anteil |
|---|---|----------------|
| Commerzbank | 30.766.096,06 | 23,37% |
| Sal. Oppenheim | 29.925.674,70 | 22,73% |
| Deutsche Bank | 19.798.080,80 | 15,04% |
| Landesbank BW | 12.542.871,80 | 9,53% |
| DZ BANK | 7.533.770,90 | 5,72% |
| Vontobel | 5.259.519,40 | 3,99% |
| HypoVereinsbank | 4.889.691,10 | 3,71% |
| HSBC Trinkaus | 4.822.103,90 | 3,66% |
| BHF-BANK | 4.642.542,10 | 3,53% |
| WESTLB | 3.156.579,20 | 2,40% |
| Société Générale | 2.929.480,83 | 2,23% |
| WGZ BANK | 1.515.208,10 | 1,15% |
| Bayerische Landesbank | 1.215.600,90 | 0,92% |
| UBS Investment Bank | 1.183.307,90 | 0,90% |
| Landesbank Berlin | 579.112,80 | 0,44% |
| Goldman Sachs | 366.720,90 | 0,28% |
| Credit Suisse | 202.082,00 | 0,15% |
| Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO] | 197.815,07 | 0,15% |
| BNP Paribas | 77.675,50 | 0,06% |
| Barclays Bank | 50.775,00 | 0,04% |
| ING Diba | 1.012,00 | 0,00% |
| GESAMT | 131.655.720,96 | 100,00% |

Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen August 2009

| Emittent | Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt) | Anteil |
|---|---|----------------|
| Deutsche Bank | 200.307.490,24 | 34,22% |
| Commerzbank | 130.346.414,19 | 22,27% |
| CitiWarrants | 110.376.578,29 | 18,86% |
| Goldman Sachs | 37.768.194,60 | 6,45% |
| HSBC Trinkaus | 26.530.898,98 | 4,53% |
| DZ BANK | 19.221.882,03 | 3,28% |
| BNP Paribas | 18.215.928,90 | 3,11% |
| Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO] | 13.109.676,97 | 2,24% |
| Sal. Oppenheim | 9.205.382,94 | 1,57% |
| Vontobel | 6.723.221,21 | 1,15% |
| Société Générale | 5.321.191,65 | 0,91% |
| UBS Investment Bank | 3.152.746,52 | 0,54% |
| Lang & Schwarz | 2.557.419,22 | 0,44% |
| Raiffeisen Centrobank | 1.389.132,35 | 0,24% |
| Merrill Lynch | 460.212,60 | 0,08% |
| Erste Bank | 337.350,46 | 0,06% |
| Eigenemission | 126.861,50 | 0,02% |
| J.P. Morgan | 94.038,74 | 0,02% |
| HypoVereinsbank | 50.855,00 | 0,01% |
| WESTLB | 16.630,50 | 0,00% |
| Landesbank BW | 2.298,72 | 0,00% |
| GESAMT | 585.314.405,60 | 100,00% |

© Deutscher Derivate Verband e.V. 2009. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Deutscher Derivate Verband e.V. vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.

Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten August 2009

| Emittent | Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt) | Anteil |
|---|---|----------------|
| Commerzbank | 288.430.802,17 | 24,01% |
| Deutsche Bank | 275.437.216,21 | 22,93% |
| Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO] | 242.986.332,54 | 20,23% |
| HSBC Trinkaus | 122.852.302,50 | 10,23% |
| CitiWarrants | 104.820.768,68 | 8,72% |
| BNP Paribas | 74.697.961,04 | 6,22% |
| DZ BANK | 24.843.932,87 | 2,07% |
| Goldman Sachs | 21.559.258,19 | 1,79% |
| Landesbank Berlin | 13.738.676,22 | 1,14% |
| Société Générale | 12.874.187,58 | 1,07% |
| Lang & Schwarz | 8.378.897,26 | 0,70% |
| Vontobel | 5.458.597,92 | 0,45% |
| Sal. Oppenheim | 3.244.432,27 | 0,27% |
| Raiffeisen Centrobank | 1.597.144,27 | 0,13% |
| Erste Bank | 374.781,10 | 0,03% |
| UBS Investment Bank | 71.930,86 | 0,01% |
| WESTLB | 30.099,92 | 0,00% |
| J.P. Morgan | 11.914,53 | 0,00% |
| GESAMT | 1.201.409.236,13 | 100,00% |

Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten August 2009

| Emittent | Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt) | Anteil |
|---|---|----------------|
| Deutsche Bank | 13.476.883,49 | 36,23% |
| Commerzbank | 9.382.979,49 | 25,22% |
| BNP Paribas | 7.851.095,26 | 21,10% |
| Sal. Oppenheim | 2.484.922,54 | 6,68% |
| Société Générale | 1.904.026,94 | 5,12% |
| UBS Investment Bank | 1.787.158,88 | 4,80% |
| HSBC Trinkaus | 283.599,00 | 0,76% |
| Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO] | 17.676,60 | 0,05% |
| Raiffeisen Centrobank | 6.440,00 | 0,02% |
| Barclays Bank | 5.425,50 | 0,01% |
| GESAMT | 37.200.207,70 | 100,00% |

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Frankfurt (Scoach Europa AG) und Stuttgart (EUWAX) in derivativen Wertpapieren. Dazu zählen Anlageprodukte wie Anlagezertifikate und Aktienanleihen sowie Hebelprodukte wie Optionsscheine, Knock-Out-Produkte und Exotische Produkte. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Einteilung der derivativen Wertpapiere in die Produktgruppen erfolgt analog der vom Deutschen Derivate Verband e.V. (DDV) entwickelten Segmentierung.